

PRESSEMITTEILUNG**Bio belebt Deutschland auf dem Land****BÖLW diskutiert Impulse von Öko-Landbau und Bio-Lebensmittelproduktion für lebendige Dörfer**

Berlin, 27.01.2018 „Bio kann Deutschland in den Regionen stärken. Politik, die eine nachhaltige Entwicklung auf dem Land möchte, muss Öko-Potentiale nutzen“, so das Fazit von Dr. **Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)** zur [Fachtagung](#) ‚Stark auf dem Land: Bio belebt Deutschland in den Regionen‘ beim ‚Tag des Ökologischen Landbaus‘ auf der Internationalen Grünen Woche.

Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, betonte, dass Bio eine gute Ausgangsposition für eine weitere positive Entwicklung hat. Mit der ‚Zukunftstrategie Ökolandbau‘ sei deshalb angelegt, regionale Wertschöpfung zu stärken. Es sei auch notwendig, dass die Land- und Forstwirtschaftspolitik stark zusammen mit Politik für den ländlichen Raum verzahnt wird.

Ruth Bartel-Kratochvil, Wissenschaftlerin am Forschungsinstitut für biologischen Landbau Österreich, sprach vor allem dem Ökolandbau ein großes Potential für starke Regionen zu. Premiumpreise für Bio-Produkte, positive Wechselwirkungen mit dem Tourismus, der Landschaftspflege und dem Umweltschutz und vor allem auch eine Verringerung von Abhängigkeiten sowie positive soziale Effekte sprechen für mehr Bio in den Regionen. Wichtig sei, dass Bio-Pioniere gezielt unterstützt werden.

Volker Krause, Inhaber der Bohlsener Mühle im niedersächsischen Landkreis Uelzen, beschrieb am Beispiel des Dorfes Bohlsen, wie mittelständische Bio-Verarbeitungsbetriebe Regionen beleben können. Mit der Mühle und der neu geschaffenen Öko-Bäckerei seien nicht nur wertvolle Arbeitsplätze im Dorf entstanden. Aus dem Unternehmen kämen auch wichtige Impulse für die Dorfentwicklung, im Umfeld seien weitere neue Unternehmen gegründet worden. Auch die Bio-Bauern der Umgebung hätten einen wichtigen, verlässlichen Abnehmer gefunden. Krause wies darauf hin, dass es im Landkreis in den vergangenen 40 Jahren ausschließlich Lebensmittel-Neugründungen mit Bio-Konzepten gegeben habe.

Jürgen Buchwald, Staatssekretär für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, betonte, dass Bio sich durch die höhere Wertschöpfung selbst empfehle. In Mecklenburg-Vorpommern sei bereits etwa jeder fünfte Betrieb ökologisch bewirtschaftet. Damit es mit Bio weiter vorangeht, müsse bei der Unterstützung der Betriebe mehr Flexibilität ermöglicht werden – Mittel dürften etwa mit dem Ablauf des Kalenderjahrs nicht verfallen, so wie das auch in anderen Förderbereichen üblich sei.

Elke Röder, Vorstand des BÖLW, betonte auf der Fachtagung: „Die Bio-Wertschöpfungskette ist eine erfolgreiche Keimzelle für lebenswerte Regionen. Bio-Bauern, -Hersteller und -Händler schaffen Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Region. Gemeinsam transformieren sie Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit und Resilienz. Die neue Bundesregierung muss diese wichtigen Bio-Impulse stärken, wenn sie ihre Verantwortung für ländliche Räume und ihre Nachhaltigkeits- Umwelt und Klimaziele ernst nimmt. Entscheidend ist es dafür auch, dass die neue

Bundesregierung die Wirtschaftsförderung auf Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung ausgerichtet.“

Im Anschluss der BÖLW-Fachtagung zeigten die drei ausgezeichneten Öko-Betriebe des [Bundeswettbewerbs Ökolandbau](#) ganz praktisch, wie vielfältig und erfolgreich Bio in ganz Deutschland ist.

Eine kurze Dokumentation zur BÖLW-Fachtagung mit den Redebeiträgen als Audio-Files finden Sie auf www.boelw.de/tdoel18.

3416 Zeichen, Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner: Felix Prinz zu Löwenstein Tel. 0171 3035 686; Pressestelle BÖLW, Joyce Moewius, Tel. 030.28482 307

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 35.000 Bio-Betrieben etwa 8 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Bioland, Biokreis, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus®eG und Verbund Ökohöfe.